

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 31. März 1982, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch sind nur entlang des Alpenhauptkammes bis 5 cm Neuschnee gefallen. Laut Wetterwarte wechseln sich in Nordtirol vereinzelt Schauer und Auflockerungen ab, in Osttirol ist mit geringen Niederschlägen zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze bei 1200m liegen wird.

Auf Grund der Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung sind vereinzelt Selbstauslösungen von Naßschneelawinen und Schneegleiten möglich, sodaß für exponierte Verkehrswege ab den Mittagsstunden eine örtliche Gefahr gegeben ist.

In den Tourengebieten brachte der Temperaturrückgang eine weitere Verfestigung der Schneedecke. In den nordgerichteten Hängen sind jedoch infolge einer bindungslosen Mittelschicht zahlreiche ~~2x~~ Schneebretter erhöht störanfällig geblieben, sodaß in diesen Expositionen fallweise eine akute Schneebrettgefahr besteht. Derzeit ist bei Querungen und Befahrungen von verharschten Südhängen die Absturzgefahr zu beachten, nordgerichtete Steilhänge sind bei kritischer Lage möglichst zu meiden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.